

Samstag, 13. Januar 2024, Rhein-Zeitung Koblenz & Region, Seite 19

Doris Schneider zu mehr Sicherheit



Kommentar

Wenn mehr Leute Rad fahren, nutzt das allen

Den einen (den Radfahrern) geht das Engagement der Stadt für mehr Radwege und bessere Bedingungen nicht weit genug: Sie schimpfen, das vieles so lange dauert, dass es zu wenig sei. Den anderen (Autofahrern) geht es hingegen oft sogar viel zu weit. Denn, es ist nun mal so banal wie wahr: Wo ein Radweg hinzukommt, haben Autos oft weniger Raum zum Fahren oder zum Parken. Der Platz auf unseren Straßen ist in der Regel nur einmal da, und wenn er neu verteilt wird, gibt es Gewinner und Verlierer.

Vermeintlich. Denn eigentlich muss jedem, auch jedem Autofahrer, daran gelegen sein, dass die Bedingungen für Radfahrer verbessert werden. Denn nur mit guten, breiten Radwegen trauen sich viele wirklich auf die Straße, fahren zur Arbeit oder zum Einkaufen mit dem Rad statt dem Wagen und kutschieren auch ihre Kinder nicht mehr zur Schule, sondern lassen sie ebenfalls mit dem Rad fahren. Das bedeutet in der Summe erheblich weniger Abgase, weniger Lärm, weniger Staus, weniger Stress. Ein Gewinn für alle. Auch für die, die wirklich aufs Auto angewiesen sind und dann erheblich besser durchkommen.

E-Mail: doris.schneider@rhein-zeitung.net

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.